

Kickoff Oscilla

Name der Aktivität: Kickoff Aktivität Oscilla		Kontakt Person:
Stufe:		Dauer: 2.5-3h (Samstagnachmittagsaktivität)
Einkleidung	Die beiden Pfadis Tarantula und Vinci haben ihr Orientierungsspez gemacht und dabei eine unbekannte Welt mova entdeckt. Im mova haben sie verschiedene Kontinente mit unterschiedlichsten thematischen Welten und Bewohner*innen gesehen. Eines Tages, als sie wieder mova beobachtet haben, sahen sie, wie diese Welt auseinandergefallen ist. Der Knall nach diesem Auseinanderfallen ist sehr laut gewesen. Da Tarantula und Vinci mova ans Herz gewachsen ist, haben sie alle Schweizer Pfadis und deren Freund*innen um Hilfe gebeten. Mit ihnen zusammen möchten sie die Kontinente von mova wieder zusammenbringen und den Bewohnern der einzelnen Kontinente den Austausch untereinander ermöglichen.	
Kurzbeschreibung der Aktivität:	Die Leitpersonen erhalten eine Nachricht von ihren Pfadifreund*innen Tarantula & Vinci, in der sie ihnen von einem Lemuren namens Gaudi und seinen tollen Abenteuern im Dschungel von Oscilla erzählt. Am Ende dieser Nachricht teilt er ihnen mit, dass er Lemur Gaudi im grossen Dschungel nicht mehr finden kann und ob sie ihm helfen können. Sie müssten dringend mit dem hibbeligen Lemuren sprechen. Gaudi der Lemur aus dem mova Dschungel ist nirgends mehr zu sehen, bei der Suche nach ihm wird den Teilnehmenden die ganze Welt mova nähergebracht.	
Anzahl Leitende	Mindestens 2 Leitende	
Aufgaben der Leitungsperson	1x Vinci/Tarantula Leitpersonen	

Programm:

Zeit	Beschreibung
XX:00 (5')	Die Pfadigruppe trifft sich beim Treffpunkt und macht ihr bekanntes "Begrüßungsritual" (Ruf oder ähnliches)
XX:05 (5')	Eine(r) der Leitenden hat heute Morgen per Post einen Brief von Tarantula&Vinci (2 alten Pfadifreund*innen) erhalten. Nach dem er/sie diesen am Morgen geöffnet hat wusste sie/er, dass dies etwas für eine ganze Pfadigruppe ist und nicht nur für einen einzelnen Pfadi. Der Brief wird von jemandem aus dem Leitungsteam oder einem Teilnehmenden vorgelesen: „Liebe Wölfe, liebe Pfadis Vor einiger Zeit haben wir bei einem Orientierungsspez eine unbekannte Welt, mova, entdeckt. In dieser Welt lebt unter anderem ein Lemur namens Gaudi. Wir konnten ihn bei vielen Abenteuern im Dschungel von mova beobachten und sind erstaunt was dieser alles kann.“

	<p>Seit einiger Zeit können wir Gaudi in diesem Dschungel nicht mehr bei seinen Abenteuern beobachten und auch sonst fehlt im Moment jede Spur von ihm. Wir müssen dringend mit ihm sprechen, könnt ihr uns helfen, ob ihr Gaudi in diesem mova Dschungel findet?</p> <p>Liebe Grüsse Vinci & Tarantula“</p> <p>Natürlich helfen die Leitenden gemeinsam mit ihren Teilnehmenden Tarantula & Vinci. Wer kann da schon nein sagen?</p> <p>Gerade als die Leitperson den Brief vorgelesen hat kommt Tarantula/Vinci um die Ecke und freut sich über die Unterstützung von so vielen Pfadis. Auch im Gepäck hat Tarantula/Vinci eine kleine Anleitung zu einem Postenlauf wie sie Lemur Gaudi kennenlernen können. Denn jemanden zu finden, den man kennt, ist viel einfacher als jemand Unbekanntes.</p>
Evtl. 5'	<p>Der Postenlauf muss von den Leitenden im Vorhinein vorbereitet werden.</p> <p>Je nach Gruppengrößen können aus allen Teilnehmenden Kleingruppen gebildet werden und jede Kleingruppe startet mit einem anderen Posten.</p> <p>Gruppenbildung: Die Gruppen Teilnehmenden werden anhand der Sprungweite aus dem Stand durchnummeriert.</p>
XX:10 (10')	<p>Posten 1: Lianenschwingen</p> <p>Es werden geeignete Seile an genügend starken Ästen (Baumschutz, z.B. mit Blache oder ähnliches) befestigt. An diesen herunterhängenden Seilen kann man sich festklammern und herum schwingen.</p> <p>Bei dem Befestigen der Lianen soll durch den Leitenden den Teilnehmenden geeignete Knöpfe gezeigt werden.</p> <p>Die Lianen sollten nicht höher als 2m über Boden aufgehängt werden. Zudem müssen sie von einem Leitenden getestet werden. Es ist darauf zu achten, dass keine gefährlichen Gegenstände (spitzige Äste o.ä) unter den Lianen liegen.</p>
XX:20 (10')	<p>Posten 2: Parcours (Abenteuerparcours)</p> <p>Während dem Beobachten von mova und dem Dschungel auf mova konnten Tarantula und Vinci immer wieder sehen wie geschickt sich Lemur Gaudi durch den Wald geschwungen hat. Jedes Hindernis hat er mit Bravour gemeistert. Kein Hindernis war ihm zu schwer, nun die Frage, seid ihr auch so gut wie Lemur Gaudi?</p> <p>Im Wald ist ein Parcours aufgestellt wie Gaudi ihn lieben würde: über/unter Seilen, über Baumstämme die am Boden</p>

	<p>liegen Balancieren, mit Sprüngen usw. Der Parcours wird je nach Gegebenheiten aufgebaut. Nun sollen alle möglichst schnell diesen Parcours absolvieren. Wie lange dauert es bis alle Teilnehmenden den Parcours nacheinander absolviert haben? Jetzt müsst ihr euch vorstellen: Gaudi ist doppelt so schnell wie der/die Schnellste von euch!</p>
XX:30 (10')	<p>Posten 3: Streiche spielen Tarantula/Vinci erzählt, dass sie/er immer wieder beobachtet hat, dass Lemur Gaudi seinen Freunden kleine Streiche spielte. Diese sind nett gemeint und werden von allen als lustig verstanden, auf jedenfall lachen anschliessend jeweils alle Beteiligten.</p> <p>In Kleinstgruppen (2-3 Teilnehmende) werden Streiche überlegt, welche Gaudi seinen Freunden gespielt haben könnte. Jede Gruppe hat 5 Min Zeit sich diesen Streich auszudenken und anschliessend werden alle Streiche in einem kleinen Theater vorgespielt.</p>
XX:40 (10')	<p>Posten 4: Phantombilder von Gaudi erstellen / Herausfinden wie er aussieht</p> <p>Wie sieht Lemur Gaudi eigentlich aus? Hat jemand von den Teilnehmenden eine Idee wie gross Gaudi ist oder welche Fellfarbe er hat?</p> <p>Immer 2-3 Teilnehmende zusammen erhalten ein Blatt Papier und einen Stift, nun sollten sie Gaudi zeichnen. Aus allen Zeichnungen wird ein Phantombild von Gaudi erstellt. Als Auflösung hat Vinci/Tarantula ein Foto von Gaudi dabei. Nun kennen die Teilnehmenden Gaudi schon viel besser und wissen auch wie er aussieht.</p>
XX:50 (70')	<p>Tarantula/Vinci stellt mova vor Anschliessend an diese 4 Posten wird mit allen Teilnehmenden gemeinsam eine kleine Rundreise durch mova gemacht. Tarantula/Vinci stellt die restlichen Kontinente von mova vor.</p> <p>In mova gibt es sieben Kontinente, welche jeder einen anderen Lebensraum darstellen. In diesem wohnt jeweils ein*e zum Lebensraum passende*r Bewohner*in. Eines Tages konnten Vinci und Tarantula beobachten, wie die Kontinente mit einem grossen Knall auseinanderbrechen.</p> <p>Oscilla (sprich: Oszilla) und Lemur Gaudi (10') Lemuren sind recht geschickt. Sie können sich sogar mit ihrem Schwanz an Bäumen festhalten. Regelmässig gibt es aus Oscilla Wettbewerbe, welcher Lemur am geschicktesten ist. Alle binden sich einen Löffel an eine Schnur an hinten an der Hose fest. Der Löffel sollte etwa 3cm über Boden hängen. Nun gibt es eine Lemur-Stafette. Ein Tennisball muss möglichst</p>

	<p>schnell von A nach B bewegt werden. Jedes Gruppenmitglied schlägt den Ball mit dem Löffel einmal weiter nach vorn, dann ist das nächste Gruppenmitglied dran und so weiter. Bis der Ball ganz von a nach b gelangt ist.</p> <p>Labi und Pinguin Scumpa (10') Scumpa mag besonders gerne Fischstäbchen. Wir spielen Fischstäbchenfangis. Immer zwei Fischstäbchen zusammen sind in einer Pfanne (2 TN liegen nebeneinander am Boden). Eins bleibt übrig und rennt zwischen den Pfannen herum. Der Pfannenwender (Fänger*in) versucht das Fischstäbchen ausserhalb der Pfanne zu fangen. Das Fischstäbchen kann sich in eine Pfanne flüchten (neben ein TN-Paar auf den Boden liegen). Da nun ein Fischstäbchen zu viel in der Pfanne ist, muss eins der darin liegenden aufstehen, dadurch wird es automatisch zum neuen Pfannenwender und der bisherige Pfannenwender zum neuen Fischstäbchen ausserhalb der Pfanne (Spiel auch bekannt als: drei Mensch hoch)</p> <p>Volvor (sprich: Wolvor) und Kugelfischin Onesta (15') Vinci/Tarantula hat gesehen, dass Onesta sehr gerne Sachen erforscht, so auch die Geschwindigkeiten. Die TN bauen in Gruppen mit Waldsachen eine möglichst lange „Murmelbahn“ für einen Tennisball.</p> <p>Statera und Flamingo Valo (10') Auf Statera hat Vinci/Tarantula die Flamingos bei einem lustigen Spiel beobachtet. Die Flamingos haben vier Zonen auf Statera. Am Anfang stehen alle in der ersten Zone. Sie stehen immer zu zweit visavis zueinander, balancieren auf einem Bein, verschränken ihre Flügel und versuchen sich gegenseitig aus dem Gleichgewicht zu bringen. Wer gewinnt, wandert eine Zone nach oben. Das Spiel ist fertig, wenn es in den unteren drei Zonen nur noch je einen Flamingo gibt. (Spiel auch bekannt als Guggelikampf & Zonengame).</p> <p>Ballavi (sprich: Ballawi) und die Biene Dispa (10') Tarantula/Vinci weiss, dass die Dispa sehr gerne geometrische Figuren und Formen mag. Mit Waldboden machen die TN in Gruppen darum ein Mandala.</p> <p>Eniti und Steinbock Deci (sprich: Detschi) (5') Da Deci in den Bergen sehr gerne klettert und Trantula/Vinci weiss, wie gerne Deci Berge mag, bauen die TN aus sich selber eine Menschenpyramide</p> <p>Salit und Frosch Fidu (10') Frosch Fidu hüpf sehr gerne von Seerose zu Seerose (also von Blache zu Blache). Pro Gruppe gibt es zwei Blachen (oder verschiedene Zeitungsblätter) Nun gibt es wieder eine Stafette.</p>
--	--

	Die ganze Gruppe steht auf Seerose eins. Seerose zwei wird vor der Gruppe auf den Boden gelegt. Die ganze Gruppe hüpf auf die zweite Seerose. Seerose eins kann nun vor Seerose zwei gelegt werden. Dann hüpf die Gruppe weiter.
02:00 (30')	<p>Schoggibananenbräteln</p> <p>Auf dem Foto hat man gesehen, dass Lemur Gaudi eine Banane isst. Bei diesem Anblick bei Posten 4 ist ein Leitperson auf die Idee gekommen, dass sie gerne Schoggibanane hätte. Diesem Wunsch wird jetzt nachgegangen und es werden Schoggibananen gebrätelt.</p> <p>Nachdem sie Gaudi so gut kennengelernt haben, finden sie in einer Schoggibanane ein Foto von Gaudi in den Bergen – Moment jetzt ist klar, wo er ist! Er versteckt sich im Goms! Während dem Bräteln wird der mova Song gehört und geübt.</p>
Zeitpuffer (10')	Das Spiel von Oscilla wird nochmals, abgeändert gespielt: Lemuren sind recht geschickt. Sie können sich sogar mit ihrem Schwanz an Bäumen festhalten. Regelmässig gibt es aus Oscilla Wettbewerbe, welcher Lemur am geschicktesten ist. Alle binden sich einen Löffel an eine Schnur an hinten an der Hose fest. Der Löffel sollte etwa 3cm über Boden hängen. Nun gibt es zwei Gruppen die gegeneinander spielen. Wie beim Fussball, wer zuerst ins gegnerische Tor trifft hat einen Punkt.
Schlechtwettervariante:	Gleiches Programm, Wetterfeste Kleidung, Stofftücher anstatt Zeitung.
Sicherheitsregeln	Apotheke ist vor Ort dabei
Zu Organisierendes Material:	Material mitgeliefert
Anzahl Gruppen x2: Blachen/Zeitungen Pro TN: Schnur, Löffel, Sackmesser Anzahl Gruppen: Tennisbälle Feldmarkierung Böxli mit movasongmelodie Schoggibananen Pro 2 TN: Blatt Papier	<ul style="list-style-type: none"> - Karte wo mova ist - - Movasongtext - mova-Song-Notenblatt.pdf - Bilder der Tiere (Gaudi, Fidu, Scumpa, Onesta, Valo, Dispa, Deci) -

<p>Pro 2 TN: Stifte (können auch auf die Packliste der Teilnehmenden gesetzt werden)</p> <p>Material für Parcours</p> <p>Material für Lianen (geeignete Seile, Baumschutz))</p>	
---	--